

Sächsisch-Thüringischer Buchhändlerverband.

XXV. Verbandsversammlung

am 20. September zu Halle a. d. Saale in der Loge zu den drei Degen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Erschienenen durch den Vorsitzenden.
2. Festrede zur 25 Jahr-Feier des Verbandes durch den ehemaligen langjährigen Vorsitzenden Herrn Strien-Halle.
3. Geschäftsbericht für das verflossene Verbandsjahr vom Vorsitzenden.
4. Rechnungslegung und Voranschlag seitens des Schatzmeisters.
5. Antrag des Vorstandes: Änderung der Verkaufsbestimmungen für Musikalien.
6. Neuwahl des Vorstandes.
7. Bestimmung des Ortes der nächstjährigen Verbands-Versammlung.
8. Etwaige Anträge von Mitgliedern.
9. Kleine Mitteilungen und Besprechungen.

Die diesjährige Hauptversammlung stand unter dem Zeichen des Jubiläums. Die Herren Kollegen der Feststadt Halle, in der vor fünfundsanzig Jahren der Sächsisch-Thüringische Buchhändler-Verband ins Leben gerufen worden war, hatten keine Mühe und Arbeit gescheut, um die Feier ihrer Bedeutung gemäß würdig zu gestalten. Sie hatten ein Komitee gebildet, eine »Festordnung« mit einem verlockenden Programm entworfen und, was ihr nicht geringstes Verdienst ist, für das prächtigste Herbstwetter gesorgt. Kein Wunder also, daß die an die herkömmliche Einladung des Vorstandes angeschlossene besondere Einladung des Festausschusses ihre Wirkung tat und auch ihrerseits zu einem noch zahlreicheren Besuche, als sonst der Fall gewesen wäre, Anregung gab. Einer so freundlichen Einladung folgend, fand sich eine ansehnliche Anzahl von Kollegen bereits am Vor- und Begrüßungsabend im Restaurant »Tulpe« zusammen und verlebte, herzlich willkommen geheißenen, frohe Stunden anregender Unterhaltung und gemütlichen Beisammenseins.

Am andern Tage traf man sich vormittags kurz nach 8 Uhr an der Moritzburg zum Spaziergang durch das romantische Saaletal nach dem schön gelegenen »Zoologischen Garten«. Nach eingenommenem Frühstück führte die Straßenbahn die Teilnehmer rechtzeitig wieder in die Stadt zurück zur Versammlung nach dem Logengebäude auf dem »Berg«. Mit den Frühzügen waren inzwischen weitere Kollegen eingetroffen, so daß insgesamt 67 Mitglieder anwesend waren; 6 Mitglieder hatten ihr Wegbleiben entschuldigt.

Punkt 1 der Tagesordnung. Kurz nach 11½ Uhr wurde die 25. Verbandsversammlung von ihrem Vorsitzenden, Herrn Kretschmann-Magdeburg, eröffnet. Er begrüßte die Mitglieder und wandte sich dann an den als Gast erschienenen Herrn Seippel-Hamburg mit den Worten:

Zu unserer großen Freude haben wir auch das Glück und den Vorzug, den Vorsitzenden des Vorstandes des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel Herrn Hermann Seippel in Hamburg in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, der in seiner lieben und freundschaftlichen Weise die Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen wollte, uns die Glückwünsche des Verbandsvorstandes zu unserem fünfundsanzigjährigen Jubiläum persönlich darzubringen. Ich begrüße ihn auf das herzlichste und bitte Sie, mich dadurch zu unterstützen und die hohe Ehre mit mir anzuerkennen, daß wir uns von unseren Plätzen erheben. (Geschicht.)

Herr Seippel dankte in herzlicher Weise, gedachte der

Anfänge der Reformbewegung vor dreißig Jahren und ihrer Vorkämpfer, unter denen ein Adolf Kröner und Enslin schon bei der 1878er Tagung in Weimar die Bildung von Kreis- und Ortsvereinen empfohlen hätten; auch August Schürmann, der damals der Stadt Halle angehörte, habe in seiner Schrift darauf hingewiesen. Ein Gegensatz zwischen Verlag und Sortiment dürfe nicht vorhanden sein, nicht gegen-, sondern miteinander müßten sie gehen. Mit Worten warmer Anerkennung hob er die Tätigkeit hervor, die der Sächsisch-Thüringische Verband zur Förderung der Interessen des Buchhandels in den fünfundsanzig Jahren seines Bestehens entwickelt habe, und überbrachte die besten Glückwünsche für sein ferneres Gedeihen seitens des Vorstandes der Kreis- und Ortsvereine.

Herr Kretschmann dankt Herrn Seippel für seine freundlichen Worte und für die Ehre, die dem Kreisvereine durch die Absendung des Vorsitzenden des Verbandsvorstandes zuteil geworden sei. Er verliest danach die eingegangenen brieflichen oder telegraphischen Glückwünsche. Solche hatten abgeschickt: der Börsenverein, der Provinzialverein der Schlesischen Buchhändler, die Buchhändler-Verbände Hamburg-Altona, Königreich Sachsen, Hannover-Braunschweig und Kreis Norden, der Buchhändlerverein der Provinz Brandenburg; ferner der Verein jüngerer Buchhändler in Halle, die Firmen L. Staackmann, F. Boldmar, Carl Enobloch in Leipzig, die Mitglieder Herr Hey-Mühlhausen und der zurzeit im Harz weilende Herr Niemeyer-Halle, ein Mitbegründer des Verbandes, und unser früheres Mitglied P. Jüttner, jetzt in Hameln.

Punkt 2. Der frühere langjährige Vorsitzende und heutige Festredner Herr Strien-Halle entrollte nun auf Grund der Akten und eigener Erfahrung ein fesselndes Bild von den Zuständen in der Zeit vor der Organisation der Kreis- und Ortsvereine. Er ging hierauf zur Schilderung der Verhältnisse über, die zur Gründung des Sächsisch-Thüringischen Verbandes führten, wobei er das Gedächtnis aller der Männer wach rief, die den Verband auf die rechten Wege geleitet und ihm Anerkennung verschafft haben, und durch deren Einsicht und Tatkraft das Hemmende und Widerstrebende überwunden wurde; insbesondere gedachte er des verdienstvollen ersten Leiters des Verbandes, des erst vor wenigen Jahren verstorbenen Stadtrats Kretschmann.

Es folgte dann ein Überblick über die weitere Entwicklung des Verbandes, über die darin getane Arbeit und die Männer, die sie geleistet haben, ein Rückblick auf das, was erstrebt wurde, und auf das, was erreicht werden konnte. Die Festrede war in ihrer Prägnanz ein so interessanter Abriss der Geschichte des Sächsisch-Thüringischen Verbandes, daß nur gewünscht werden kann, ihr Verfasser möge Zeit und Lust zu einer noch ausführlicheren Darstellung und Fortführung dieser Geschichte finden, die der Verband dann veröffentlichen würde.

Namens der Versammlung spricht der Vorsitzende Herrn Strien Dank für seine wertvolle Darbietung aus.

Punkt 3. Dem Jahresberichte des Vorsitzenden ist zu entnehmen, daß im vorigen Jahre 8 Personen wegen Geschäftsaufgabe oder durch Tod ausgeschieden sind; dafür wurden 13 neue Mitglieder aufgenommen, so daß der Verband jetzt 188 Mitglieder zählt.

Verstöße gegen die Verkaufsbestimmungen haben nicht gefehlt; im ganzen waren aber weniger Anklagen zu verzeichnen. In zwei Fällen von Verlagschleuderei ist der Vorstand des Börsenvereins eingeschritten; es haben auch mehrmals Beschwerden wegen Rabattsparmarken, Zugabe von Schülerkalendern und Gewährung unzulässigen Rabatts vorgelegen. In fast allen Fällen konnte Remedur geschaffen werden.